

# Was die Welt im Inneren wirklich zusammen hält

(JW). Wie würde eine Gesellschaft nur ohne sie auskom-



**Auch Maria Viertel bekam eine Danke-Card.** Foto: Gleisberg

men? Menschen, die sich ohne finanzielle Gegenleistung in ihrer Freizeit für das Wohl Anderer engagieren. Initiiert von der „Bürgerstiftung für Chemnitz“, werden in diesem Jahr 625 Menschen für ihr ehrenamtliches Engagement mit einer Danke-Card ausgezeichnet. 13 davon bekamen am Freitagabend im Schlossbergmuseum ihre Karten im Rahmen einer Zeremonie feierlich überreicht. „Freiwilliges Engagement bildet die Wurzeln, die jeder Gesellschaft Halt geben“, sagte Sozialamtsleiter Andreas Ehrlich. „Rund 30 Prozent aller Chemnitzer bekleiden ein Ehrenamt, dabei gibt es Potenzial für weitere 30 Prozent, das wir künftig wecken möchten.“ Unter den Ausgezeichneten war auch Maria Viertel. Die Rentnerin geht ein- bis zweimal pro Woche in

den Kindergarten „Schmetterling“ an der Max-Müller-Straße, bastelt und spielt dort mit den Kindern. „Seit sechs Jahren mache ich das, die Tätigkeit bereitet mir viel Freude, denn es gibt nichts Schöneres als ein lachendes Kind“, so Viertel, für die die Auszeichnung eine „riesige Überraschung“ war. Mit der Danke-Card kann sie ab Januar nun ein Jahr lang eine Vielzahl von städtischen Angeboten besonders preisgünstig nutzen. „Wir konnten für unser Projekt 24 Partner aus den verschiedensten Bereichen gewinnen, von Museen über Restaurants bis zu Bildungsangeboten“, so Projektleiterin Anja Poller. Mit im Boot sind beispielsweise die Kunstsammlungen, die Stadtbibliothek oder auch Kosmonautenzentrum und Parkeisenbahn im Küchwald.